

Dimensionen von Unterrichtsqualität im Fach Mathematik

Dimension	Aspekte
Pädagogische Beziehungsqualität	
Pädagogische Grundhaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Rolle der Lehrkraft (z. B. Echtheit, Akzeptanz durch Schüler:innen, ...) ▸ Konsequenz und Empathie ▸ Umgang mit Äußerungen und Anliegen von Schüler:innen
Lernklima	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Umgang mit Fehlern von Schüler:innen und eigenen Fehlern (»Fehlerkultur«) ▸ Störungsprävention und Umgang mit Störungen ▸ Art der Rückmeldungen zu Schüler:innenbeiträgen ▸ Strategien für ein gutes Lernklima (z. B. Offenheit, Vertrauen, Kooperation, Kritikfähigkeit, ...) ▸ Förderung der Lernmotivation
Kommunikatives Verhalten	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Mimik, Gestik ▸ Stimme ▸ Körpersprache und Raumverhalten ▸ Auswahl von und Wechsel zwischen Sprachregistern
Fachlichkeit	
Fachliche Qualität des Unterrichts	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Fachliche Einordnung des Unterrichtsgegenstandes ▸ Umgang mit dem Unterrichtsgegenstand auf fachlicher Ebene ▸ Stundenübergreifende Anwendbar- und Erweiterbarkeit des Unterrichtsgegenstandes für Schüler:innen gemäß dem Spiralprinzip ▸ Didaktische Reduktionen (mit Bezug zur Lerngruppe) ▸ Fachliche Korrektheit (z. B. auch Erkennen fachlicher Fehler) ▸ Einsatz von Fachsprache und Rückmeldung zur Fachsprache der Schüler:innen ▸ Fachlicher Umgang mit Antworten und Lösungen (z. B. Rechenwege, Schreibweisen, ...)
Didaktik und Methodik	
Didaktische Fundierung	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Didaktische Schwerpunktsetzung ▸ Beziehung zwischen Unterrichtsphasen und didaktischem Schwerpunkt ▸ Transparenz des didaktischen Begründungszusammenhangs ▸ Angemessenheit der Lernziele und Zielgerichtetheit des Lernprozesses ▸ Kompetenzentwicklung der Lernenden und Erreichen von Lernzielen
Strukturierung des Unterrichts	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Strukturierung von Unterricht ▸ Übergänge zwischen den Unterrichtsphasen ▸ Flexibilität des Handelns (z. B. Integration von didaktischen Reserven und passenden Ausstiegen, ...) ▸ Unterrichtsorganisation (z. B. Lernumgebung, Zeitmanagement, ...) ▸ Transparenz der Unterrichtsstruktur für die Schüler:innen
Initiierung von Lernprozessen	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Echte Lernzeit der Schüler:innen im Unterricht und breite Aktivierung der Lerngruppe ▸ Impulsgebung in Plenums- und Arbeitsphasen ▸ Zieltransparenz ▸ Verzahnung von Zielen, Inhalten und methodischen Entscheidungen ▸ Arbeitsaufträge und Arbeit mit Aufgaben (insb. Auswahl, Klarheit und Zielorientierung) ▸ Maßnahmen zur Differenzierung ▸ Einsatz von Methoden für den Mathematikunterricht ▸ Visualisierungen, Medien- und Materialeinsatz